



## Jahresbericht 2014 von Shisásáy e.V.



Vorgelegt von:

Melanie Wohlfahrt  
Vorsitzende des Shisásáy e.V.

Kontakt: [info@shisasay.org](mailto:info@shisasay.org)  
Webpage: [www.shisasay.org](http://www.shisasay.org)  
Anschrift: Poststr. 18, 01159 Dresden, Germany  
Telefon: +49 3741 3741571

Dresden, 03.03.2014

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort .....	3
Workshop-Reihe im Ecological Training Centre .....	4
Vereinswochenende „Solidarität leben!“ .....	5
ESP - Schulgeldprogramm.....	6
ABC-Projekt: Alphabetisierung für Schüler, Bibliotheken für Schulen und Coaching für Lehrer .....	7
Ausblick 2015 .....	9
Jahresabschluss von Shisásáy e.V. 2014 .....	11
ESP Budget für das Schuljahr 2014/15 .....	12

## Grußwort

Liebe Freunde und Unterstützer des Shisásáy e.V. ,

2015 ist ein besonderes Jahr für mich. Vor einer Dekade fand, was heute Shisásáy ist seinen Anfang, denn ich reiste das erste Mal nach Kamerun, begegnete den Menschen, die heute unsere Partner sind, erfuhr, was Solidarität unter Benachteiligten bedeutet, die trotzdem glücklich sein können, mit dem Wenigen, dass sie besitzen und wieviel kleine Aktionen bewirken können.

Umso mehr freue ich mich, Ihnen heute über unser erstes 3-Jahres-Projekt berichten zu können, welches das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit über 100.000 Euro unterstützen wird und in dem bis zu 1000 Grundschullehrer weitergebildet werden sollen. Das Projekt, das in Kooperation mit *Knowledge for Children* durchgeführt wird, konnte bereits im Oktober mit 20 Workshops zu Lesekompetenzvermittlung und Unterrichtsplanung beginnen, an denen Lehrer von 128 Schulen teilnahmen.

Weiterhin konnten 2014 ein Seminar zu natürlichen Heilpflanzen und Workshops zur Bodenkonservierung und natürlichen Düngern für 11 Bauerngruppen im *Zentrum für ökologischen Landbau* stattfinden.


Bei unserem Vereinswochenende ging es in den Diskussionen heiß her und einige Aspekte der Vereinsarbeit konnten durch verschiedene Blickwinkel herausgearbeitet und konkretisiert werden.

Auch im Schulgeldprogramm gab es Neuerungen mit der Übernahme des neuen ESP-Managers Abass und durch Ihre Spenden können 119 Kinder im Schuljahr 2014/15 am Unterricht teilnehmen.

Über dies und vieles mehr informieren wir Sie jetzt im Jahresbericht und wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern. Wie immer finden Sie den Jahresabschluss und die ESP Abrechnung im Anhang.

Haben Sie Anregungen für uns oder Fragen, dann schreiben Sie uns bitte an: [info@shisasay.org](mailto:info@shisasay.org) oder rufen Sie uns an. In diesem Sinne bedanken wir uns für jede Spende, Ihre Unterstützung und alle aufmunternden Worte.

Vielen Dank Ihre

  
Melanie Wohlfahrt,  
Vereinsvorsitzende des Shisásáy e.V.

## Workshop-Reihe im Ecological Training Centre

Nachdem im August 2013 lokale Bauerngruppen im ökologischen Trainingszentrum zusammen gekommen waren, um über ihre größten Probleme zu diskutieren, wurde schnell klar, dass man die Bauern im Umgang mit natürlichem Dünger und zu der Wichtigkeit von Bodenbewahrung schulen musste. Außerdem gab es eine große Nachfrage nach lokalen Heilmitteln, weshalb auch ein Seminar zu Heilpflanzen und lokalen Hausmitteln geplant wurde. Nach einiger Verzögerung konnte das Projekt schließlich im Februar 2014 mit dem zweitägigen Heilmittel-Seminar starten. Das Interesse war groß, so dass mehr Teilnehmer zugelassen wurden als ursprünglich geplant. Es wurde nicht nur theoretisch über Krankheitsverläufe, Prävention und Behandlungsmethoden gesprochen, sondern auch Exkursionen in den medizinischen Heilpflanzengarten unternommen und einfache Hausmittel, wie ein Zahnpulver zur Reinigung, selbst von den Teilnehmern hergestellt. Diese praxisorientierten Methoden garantieren später eine schnellere Anwendung des Gelernten in den Lebensalltag der Teilnehmer.



Herstellung von Zahnpulver

Die 13 Workshops zur Bodenerhaltung und natürlichem Dünger waren schwer zu organisieren, da die einsetzenden Regenfälle die Bauern zur Arbeit auf ihren Feldern zwangen und traditionelle Feiertage weitere Verzögerungen verursachten. Mitte Mai war dann der letzte Workshop abgeschlossen und auch hier gab es großen Zuspruch. Besonders weil die Teilnehmer praktische Tipps bekamen, z.B. wie man einen einfachen Wasserfilter herstellen kann, Dünger selbst produzieren und die eigenen Böden durch Wald-Landbau statt Maismonokulturen schützen und wieder stabilisieren kann.



Herstellung von Wasserfiltern

Die Reihe wurde durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken mit 4.317 Euro unterstützt, die Sharon Farmers Group hatte einen Eigenanteil von 813,25 Euro und Shisásáy unterstützte das Projekt mit 575,60 Euro (Gesamtbudget 5.705,85 Euro).

## Vereinswochenende „Solidarität leben!“

Vom 23.-25. Mai fand unser Zusammentreffen unter dem Motto „Solidarität leben!“ statt. 13 Teilnehmer (und 5 Kinder) hatten sich auf Windischleuba eingefunden, um über Solidarität mit dem Süden und verschiedene Aspekte nachhaltigen Handelns zu diskutieren. Die Rolle unseres Vereins stand dabei im Mittelpunkt, aber auch wie sich die einzelnen Teilnehmer persönlich engagieren möchten. Im Workshop Nachhaltigkeit haben wir diskutiert und verschiedene Ansätze erörtert.



Teilnehmer des Vereinswochenendes

Das Schulgeldprogramm ist das Aushängeschild unseres Vereins und jedes Jahr verlassen sich über 100 Schüler und Familien darauf, dass wir die Mittel für ihren Schulbesuch stellen. Doch wie können wir das Programm noch nachhaltiger gestalten? Wie können die Familien besser eingebunden und Alumni in die Verantwortung genommen werden? Gemeinsam haben wir verschiedene Ideen entwickelt, immer im Blick auf nachhaltiges Handeln.

Im letzten Block ging es darum, was soziales Engagement für jeden einzelnen bedeutet? Wo beginnt es und was hat man für Möglichkeiten? In dieser offen gestalten Runde kamen wir darüber ins Gespräch, welche Themen den Teilnehmern wichtig sind und wie diese in Zukunft umgesetzt werden können.

Es war ein wirklich bereicherndes Wochenende, in dem jeder Teilnehmer seinen Platz fand und Ideen wie auch individuelle Sichtweisen einbringen konnte. Besonders die Teilnahme von Mohamed aus dem Sudan, der einen afrikanischen Blick einbrachte, kritisch-spirituelle Fragen von Hans oder rationale Aspekte von unseren Ingenieuren bereicherten die Diskussion und brachten immer wieder Kontroversen und Leben in die Gespräche. Wunderbar geführt und begleitet wurden wir in diesem Prozess durch unsere Moderatorin Mareen Mallon.

Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf 924,47 €, welche die Stiftung Nord-Süd-Brücken, im Rahmen der „20 Jahre - 20 Orte - 20 Taten-Reihe“ anlässlich des 20jährigen Bestehens der Stiftung, übernahm.

## ESP - Schulgeldprogramm

2014 trat endlich die langersehnte und -geplante Kooperation mit *Knowledge for Children* in Kraft.

Mr. Josphe Bongajum arbeitet ab Beginn des Jahres den neuen Mitarbeiter Abass



Abass Sahabu Wiysanyuy (JG 1985)

Wiysanyuy ein, der Anfang April seine Arbeit aufnahm. Er ist verheiratet und hat an der Universität in Yaoundé Recht studiert. Seit April liegen die operativen Aufgaben nunmehr bei KforC und wir sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit.

Neben den offensichtlichen Aufgaben des ESP, wie Hausbesuchen, Überprüfen der Schulleistungen und Bezahlung der Schulgelder fanden zum Beispiel auch Treffen mit allen in der Region agierenden Schulgeld-Programm-Organisationen statt.

Dabei wurden die Teilnehmerlisten abgeglichen, um Doppel-Sponsoring zu vermeiden und Ideen gesammelt, wie man das Programm noch verbessern kann. Es wurden auch Treffen mit den Sorgeberechtigten durchgeführt, um sie für die besondere Situation der Waisen zu sensibilisieren und auf die Wichtigkeit von Bildung für diese Kinder hinzuweisen, die ohne soziale Netzwerke oftmals in der traditionellen Gesellschaft benachteiligt werden.

In der diesjährigen Kampagne wurden 3.732 Euro für die Schulkinder gespendet. Für die Begleichung von Schulgeldern, Examensgebühren und Material wurden

3.530,41 Euro ausgegeben, die administrativen Kosten betragen 678 Euro. Die Administrativen Kosten werden momentan noch über Mitgliedsbeiträge und ungebundene Spenden getragen, sind aber notwendig, da ohne unseren Mitarbeiter vor Ort das Projekt nicht möglich wäre. Gern können Sie uns hier unterstützen. Geben Sie einfach bei Ihrer nächsten Spende „ESP Admin“ an.

Es wurden 119 Kinder gefördert, davon 65 Mädchen und 54 Jungen, 75 Grundschüler, 36 Sekundarschüler und 8 Vorschüler. 33 Schüler wurden neu ins Programm aufgenommen, 4 Kinder verließen die Schule oder wurden wegen zweimaligen Wiederholens einer Klasse vom Programm ausgeschlossen und 13 Kinder werden nun von ihren Verwandten versorgt bzw. sind weggezogen. Den genauen Überblick finden Sie im Anhang.

Alles in allem ist es wieder eine sehr gute Bilanz. Wir freuen uns sehr über Ihr stetiges Engagement für die Kinder.

### **ABC-Projekt: Alphabetisierung für Schüler, Bibliotheken für Schulen und Coaching für Lehrer**

Im September bekamen wir endlich die langersehnte Zusage zu unserem Projektantrag des ABC Projektes. Zusammen mit *Knowledge for Children* werden wir in den kommenden drei Jahren (bis August 2017) zur Lesekompetenzsteigerung im ländlichen Kamerun beitragen. Das ABC- Projekt setzt sich aus drei Ansätzen zusammen:

1. **Alphabetisierung für Schüler:** Eine Studie von KforC hat gezeigt, dass Grundschulabsolventen nach sechsjährigem Grundschulbesuch im Durchschnitt immer noch nur 4-Buchstaben-Worte lesen können. Dieses Ergebnis ist erschreckend und zeigt, warum es so schwierig ist, die Armutsspirale in den ländlichen Gegenden zu durchbrechen. Wenn die Schüler noch nicht einmal ordentlich lesen können, wie sollen sie sich dann für einen höheren Bildungsweg qualifizieren, eine Lehr-ausbildung meistern oder im normalen Handel bestehen, wenn sie keine Ver-



Abbildung 1: Mädchen einer Grundschule

träge lesen oder Verordnungen verstehen können? Eine grundlegende Alphabetisierung ist notwendig, um Armut entgegenzuwirken.

2. **Bibliotheken für Schulen:** Durch den Aufbau von Schulbibliotheken soll das Ziel der Stärkung der Lesekompetenz erreicht werden. Dafür werden in den Schulen nicht nur Schulbibliotheken eingerichtet und Leseclubs gegründet, sondern auch eine Lesekultur zu schaffen, in der Bücher Spaß machen. Auf dem Land, wo viele Erwachsene Analphabeten sind oder nur einfache Lesekenntnisse haben und die traditionelle, orale Kultur einen hohen Stellenwert hat, muss erst ein Bewusstsein für den Wert von Büchern geschaffen werden. Die Schüler müssen langsam und mit Freude an diese Art des Wissenserwerbs herangeführt werden. Dies soll in den Leseclubs geschehen.

3. **Coaching für Lehrer:** dass die Schüler so eine geringe Lesekompetenz haben liegt natürlich keinesfalls nur an der oralen Kultur und dem wenig alphabetisierten Umfeld. Hauptsächlich ist die schlechte Ausbildung der Lehrer verantwortlich. Ein Drittel aller

praktizierenden Lehrer ist gar nicht ausgebildet, sondern unterrichtet aufgrund des Lehrermangels in den Dorfschulen. Diese Lehrer sind meist Eltern von Schülern oder Sekundarschulabsolventen und haben keine pädagogische oder didaktische Ausbildung. Oftmals können die-



Abbildung 2: Lehrer beim Workshop

se Hilfslehrer selbst nicht einmal fehlerfrei Englisch, was es natürlich unheimlich erschwert einen englischsprachigen Unterricht abzuhalten. Die anderen zwei Drittel haben oft nur eine neunmonatige Ausbildung genossen, die zwar Grundelemente vermittelt, jedoch keinesfalls den didaktischen Bedarf abdeckt, den Berufseinsteiger haben, um sicher Lehrinhalte vermitteln zu können. Die Besonderheit, dass in Kamerun der Unterricht nicht in der Muttersprache der Kinder stattfindet und sie auch Lesen und Schreiben in der Fremdsprache erlernen müssen, erschwert die schon angespannte Situation zusätzlich. Deshalb wird in dem Projekt auch eine großangelegte Leh-



erschulung stattfinden. Der Fokus liegt dabei auf der Lesekompetenzvermittlung (Sound and word building). In eintägigen Workshops, aber auch in Eins-zu-Eins-Intensiv-Coachings werden die Lehrer geschult, wie man Lesekompetenz vermittelt und durch das individuelle Coaching kann auf persönliche Schwachstellen z.B. in der Stundenplanung oder Bewertung von Schülern, gezielt eingegangen werden.

Im Herbst 2014 startete das ABC-Projekt mit 20 Workshops für 687 Lehrer von 128 Schulen. Die Lehrer waren oft überrascht, wenn sie selbst herausfanden, welche Fehler ihnen im Unterricht unterliefen, dass sie Worte und Buchstaben falsch aussprachen und ganze Unterrichtsstunden vollkommen falsch aufbauten. Durch die interaktiven Methoden in den Workshops konnten die Lehrer gleich viele Impulse für den eigenen Unterricht mitnehmen. Bemerkenswert war eine Lehrerin, die von dem Workshop gehört hatte, um Teilnahme bat und anschließend als Multiplikatorin ihr gesamtes Kollegium und Lehrer von Nachbarschulen unterwies. Solche Beispiele zeigen immer wieder, wie motiviert die Lehrer sind, Neues zu lernen und ihre Fähigkeiten auszubauen.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres sollen nun die Leseclubs in den Schulen initiiert werden und die Coachings stattfinden.

Wir bitten Sie daher unter Projekt tatkräftig mit Spenden zu unterstützen und die tolle Arbeit unserer Partner vor Ort voranzutreiben. Denn nur wenn Shisásáy seinen Eigenanteil für 2015 von 2600 Euro aufbringt, werden wir die Förderung vom BMZ in Höhe von 31.850 Euro erhalten. Deshalb bitten wir Sie, helfen Sie mit: unter dem Verwendungszweck „ABC-Projekt“.

## **Ausblick 2015**

Eben konnten Sie lesen, was im großen ABC-Projekt in diesem Schuljahr noch alles passieren soll. Wir sind gespannt auf die Berichte unseres *Partners Knowledge for Children*.

In der Kooperation zwischen der ökologischen Modellfarm RTC (*Rural Transformation Centre*) und dem zahnärztlichen Hilfsdienst *German Dental Carehood International e.V.* geht es voran. Als Mittlerorganisation haben wir den Kontakt zwischen den beiden hergestellt und schon Ende Februar ist Dr. Ehrhardt nach Kumbo gereist, um erste Kontakte zu knüpfen, die Bedingungen vor Ort zu klären und den

ersten Einsatz zu planen. Wir freuen uns sehr, dass mittelosen Kindern und Bürgern bald der Zugang zu einer zahnärztlichen Versorgung bereitgestellt werden wird.

Auch wird es dieses Jahr wieder eine Mitgliederversammlung geben. Vom 30.04. bis 03.05. laden wir wieder alle Interessierten und diskussionsfreudigen Shisásáy-Unterstützer ein, sich unsere Arbeit näher anzuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir werden uns wieder auf der Burg Windischleuba bei Leipzig treffen, zentral angebunden, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und wunderbar idyllisch im Schlosspark gelegen. Wir freuen uns auf Sie!

Im Herbst startet dann wieder die Schulgeldkampagne und wir wie auch die Kinder hoffen wieder auf Ihre Unterstützung. Auch freuen wir uns auf die weitere Entwicklung des Programmes mithilfe unseres Programmmanagers Abass.

Wenn Sie selbst aktiv werden möchten, Flyer verteilen oder uns auf eine andere Weise unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns einfach per Mail ([info@shisasay.org](mailto:info@shisasay.org)) oder telefonisch (0351-3741571).

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie mehr über Kamerun, Lebenswelten in Afrika oder andere entwicklungspolitische Themen erfahren wollen, jemanden brauchen, der die Themen für Sie aufbereitet oder diese für Sie vor Gruppen präsentiert. Gern übernehmen wir solche bildungspolitischen Aufgaben, sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns über jegliches Engagement, kritische Anmerkungen aber auch über positive Rückmeldungen und möchten uns zum Schluss noch einmal für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken.

# Anhang

## Jahresabschluss von Shisásáy e.V.

Geschäftsjahr:

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	600,00	
Spenden (zweckgebunden)	4.132,00	
Schulgeld für Waisen (ESP)		3.732,00
Spenden für Admin-Kosten des ESP		0,00
Workshop-Reihe Ecological Trainingscenter ETC		0,00
ABC-Projekt		0,00
Ausbildungszuschuss		400,00
St. Michael Berufsschulzentrum		0,00
Spenden (zweckungebunden)	1.308,13	
Teilnehmergebühren	180,00	
Schenkungen	0,00	
Erbschaften	0,00	
Fördermittel / Zuschüsse	13.060,43	
Stift.-Nord-Süd-Brücken (Workshop-Reihe ETC)		4.317,00
Stift.-Nord-Süd-Brücken (Vereinsschulungs-WE)		924,43
BMZ-Förderung (ABC-Projekt)		7.819,00
Zinserträge / Dividenden	0,00	
Sonstige Einnahmen / UsSt	0,00	
		17.233,85
Programm-/Projektunterstützung		
Schulgeld für Waisen (ESP)		3.500,00
Admin-Ausgaben für ESP		686,25
Workshop-Reihe Ecological Trainingscenter ETC		4.755,60
ABC-Projekt		8.292,00
St. Michaels Berufsschulzentrum		0,00
Ausbildungszuschuss	500,00	
Zuschuss zu Reisekosten für Workshop	0,00	
Vereinsschulungs-WE	1.104,43	
Registrierungskosten (Amtsgericht, Notar, o.ä.)	0,00	
Kontoführungsgebühren	13,48	
Geldversandentgelt (Western Union, MoneyGram o.ä.)	83,50	
Dachvereinsbeitrag (ENS)	30,00	
Verwaltungskosten (Büromaterial, Porto u.s.w.)	42,00	
Marketingkosten (Flyer, u.s.w.)	0,00	
Versicherungen	0,00	
Reise- und Aufenthaltskosten	0,00	
Löhne / Gehälter / Honorare	0,00	
Auslagen und Aufwandsentschädigungen	0,00	
Investitionen (Schulungsmaterial)	0,00	
Schuldzinsen / Tilgungen	0,00	
Sonstige Ausgaben	0,00	
<b>Ergebnis</b>	<b>19.280,56</b>	<b>19.007,26</b>

**Vereinsergebnis**

Einnahmen	<b>19.280,56</b>	Ausgaben	<b>19.007,26</b>
-----------	------------------	----------	------------------

**Saldo**

**273,30**

A) Betriebsmittelrücklage	<input type="text" value="800,00"/>
B) Zweckgebundene Rücklagen	
1. Vereinsschulungswochenende	300,00 €
2. ESP Programm Verwaltungskosten	550,00 €
3. ESP Programm Schulgelder	446,87 €
4. ABC-Projekt	817,06 €
	<b>2.113,93</b>

Bestand per 31.12. d. J.	Barkasse	<input type="text" value="62,13"/>
	Konto	<input type="text" value="4.623,67"/>

## ESP Budget für das Schuljahr 2014/15

in Euro

	Name	Sex	School	Class	Schul- gebühr	Examens- gebühr
1	Sumaiya Bongbvemla		IPS Kikaikelaki	N 1	18,29	
2	Bismiratu Berinyuy	F	IPS Kikaikelaki	Class 4	16,08	
3	Mustalifa Yufonyuy	M	IPS Kikaikelaki	Class 6	15,78	18,29
4	Raisudeen Kernyuy	M	IPS Kikaikelaki	Class 3	16,08	
5	Mofidatu Kernyuy	F	IPS Kikaikelaki	Class 5	16,08	
6	Sunjo Abdu	M	IPS Kikaikelaki	Class 2	16,08	
7	Abdel Basha	M	IPS Kikaikelaki	Class 3	16,08	
8	Sakinatu Shalanyuy	F	IPS Kikaikelaki	Class 5	16,08	
9	Suleimatu Wiykinyuy	F	IPS Kikaikelaki	Class 1	16,08	
10	Israfil dzelamonyuy	F	IPS Kikaikelaki	Class 6	15,78	18,29
11	Nisreen Berinyuy	M	IPS Kikaikelaki	Class 6	15,78	18,29
12	Fondzenyuy Clopas	m	PS Kikaikelaki	Class 3	16,01	
13	Fai Merabel	F	PS Kikaikelaki	Class 1	16,01	
14	Banteng Modesta	F	PS Kikaikelaki	N 2	16,01	
15	Banteng Mora	F	PS Kikaikelaki	N 2	16,01	
16	Ettien Sulabayu	M	GTC Kikaikelaki	Form 3	48,78	
17	Yewong Sherifatu	F	GHS Kikaikelaki	Form 1	44,21	
18	Clemantine Wiyfokanyuy	F	IPS Njombo	Class 1	15,24	
19	Sandra Mbuhmenyuy	F	IPS Njombo	Nursery 2	19,82	
20	Saka Anass	M	IPS Njombo	Class 4	15,24	
21	Shaka Neimatullah	F	IPS Njombo	Class 1	15,24	
22	Badarudeen Vernyuy	M	IPS Njombo	Class 1	15,24	
23	Danjuma Leinyuy	M	IPS Njombo	Nursery 2	19,82	
24	Abdul Rahaman	M	IPS Njombo	Class 5	15,24	
25	Ummamatu Leinyuy	F	IPS Njombo	Class 4	15,24	
26	Shakiratu Leinyuy	F	IPS Njombo	Nurse 1	19,82	
27	Samson Ngarka	M	GTHS_Kumbo	Form 1	64,03	
28	Laison Godlove Fannyuy	M	GTHS Kumbo	Lower 6 (BC)	44,97	
29	Wirnkom Mark	M	GBHS Kumbo	Form 5	21,34	38,11
30	Mohamed Suabiru Vernyuy	M	IHS Kumbo	Form 2	64,03	
31	Abibatu Sendze	F	GS Banten	Class 4	15,24	
32	Udaifa Sendze	M	GS Banten	Class 1	15,24	
33	Ghahkanyuy Rahimo	M	GS Banten	Class 2	15,24	
34	Sahla Decliyatu Berinyuy	F	GS Banten	Class 4	15,24	
35	Folinjo Boris	M	GS Kiyan	Class 4	7,62	
36	Kelly Bright Kinyuy	F	GS Kiyan	Class 3	7,62	
37	Calitus Myele	M	CS To-oy	Class 5	15,24	
38	Calitus Berinyuy	C	CS To-oy	Class 6	15,24	22,87
39	Mercy Kinyuy	F	GHS Kiyan	Upper 6	38,11	27,44
40	Fanla Palvin	F	GHS Kiyan	Form 3	38,11	
41	Declare Kinyuy	F	St John Bosco	Class 4	22,87	

42	Desy Limnyuy	F	St John Bosco	Class 1	22,87	
43	Anas Berinyuy	M	St. John Bosco	Class 5	22,87	
44	Bongkisheri Pride Siver	M	PS Mbveh	Class 3	24,39	
45	Shiyinyuy Meriette Nyuyuny	F	PS Robeta	Class 2	18,29	
46	Bongla Claris	F	PS Robeta	Class 6	24,39	15,24
47	Lukong Noel	F	PS Robeta	Class 5	19,82	
48	Menjo Venasius Ndzegha	M	GTHS Jakiri	Form 1	47,26	
49	Wirkom Lenora Kindzeka	F	GTHS Jakiri	Form 1	47,26	
50	Wirkom Kingsley	M	GTHS Jakiri	Form 3	38,11	
51	Menjo Suinyuy Alvine	F	GTHS Jakiri	Form 3	38,11	
52	Babara Yirnyuy Lishishar	F	CATUCCCOL	Form 3	38,11	
53	Fonyuy Bertrand	F	CS Shiy	Class 3	15,24	
54	Mildred Kilakenyuy	F	CS Shiy	Class 2	15,24	
55	Elizabeth Burinyuy	F	CS Shiy	Class 3	15,24	
56	Ansem Fonyuy	M	CS Shiy	Class 6	15,24	15,24
57	Cedrick Burinyuy	M	CS Shiy	Class 3	15,24	
58	Sevidzem Paulina	F	CS Shiy	Class 4	15,24	
59	Adel Kiiyo	F	CS Shiy	Class 4	15,24	
60	Solidian Limnyuy	F	CS Shiy	Class 4	15,24	
61	Cynthia Nyuyfoni	F	CS Shiy	Class 3	15,24	
62	Lukong Cedrick	M	CS Shiy	Class 4	15,24	
63	Njodzeka Ridley	M	CS Shiy	Class 6	15,24	15,24
64	Alain Dzeernyuy	M	CS Shiy	Class 3	15,24	
65	Danilla Bongsuiru	F	CS Shiy	Class 6	15,24	15,24
66	Bonaventure Fonyuy	M	CS Jakiri	Class 3	22,87	
67	Wirnkar Zariatu	F	GSS Mah	Form 4	41,92	
68	Siben Cletus	M	GSS Mah	Form 3	41,92	
69	Albert Kpunitir	M	GSS Mah	Form 3	41,92	
70	Ayori Silas	M	GSS Mah	Form 2	41,92	
71	Njodzeven Fabrice	M	GSS Mah	Form 4	41,92	
72	Fai Ruamatu	F	GSS Mah	Form 4	41,92	
73	Shaline Nangsinyuy	F	GSS Mah	Form 4	41,92	
74	Bessi Kernyuy	F	GSS Mah	Form 1	53,36	
75	Njodzemo Ibaadatu Dzese-nyuysegban	F	GSS Mah	Form 1	53,36	
76	Rodric Bongfen Burinyuy	M	GSS Mah	Form 1	53,36	
77	Tatah Esther berinyuy	f	GSS Mah	Form 1	53,36	
78	Yenkong Madinatu Fonyuy	F	PS Mah	Class 6	14,48	20,89
79	Yenkong Facili Fanyuy	M	PS Mah	Nursery 2	14,48	
80	Blaise Nyuysweng	M	PS Mah	Class 4	14,48	
81	Adreana Fonyuy	F	PS Mah	Class 3	14,48	
82	Heron Wiylahnyuy	M	PS Mah	Class 1	14,48	
83	Banteh Malvine Thomas	M	PS Mah	Class 6	14,48	20,89
84	Rejoice Ghakanyuy	F	PS Mah	Nursery 1	18,29	
85	Wanyu Terci	F	PS Mah	Class 2	14,48	
86	Wanyu Dorothy	F	PS Mah	Class 6	14,48	20,89

87	Ledian Bongaman	F	PS Mah	Class 5	14,48	
88	Moradatu Wiykiynyuy	F	PS Mah	Class 5	14,48	
89	Njozemo Adiatu	F	PS Mah	Class 5	14,48	
90	Cedric Bongfen Berinyuy	M	PS Mah	Class 6	14,48	20,89
91	Kigha Clevis	M	GS Nkween	Class 6	7,62	15,24
92	Gardian wiykiynyuy	M	PS Memfu	Class 6	13,72	17,38
93	Wanyu Bless	M	PS Memfu	Class 5	13,72	
94	Standly Kiven	M	PS Memfu	Class 4	13,72	
95	Delpero Bahtinyuy	M	PS Memfu	Class 3	13,72	
96	Harriette Kenyuy	F	PS Memfu	Class 6	13,72	17,38
97	Solihans Fomonyuy	F	PS Memfu	Class 6	13,72	17,38
98	Favour Berinyuy	F	PS Memfu	Class 3	13,72	
99	Fale Fabiola Kibong	F	PS Memfu	Class 6	13,72	17,38
100	Willibrood Kilofonyuy	M	PS Memfu	Class 1	13,72	
101	Odile Yiilareng	F	PS Memfu	Class 5	13,72	
102	Noel Borinyuy	M	PS Memfu	Class 2	13,72	
103	Ndze Yodele Yenyuy	F	PS Memfu	Class 4	13,72	
104	Lydia Nyuyfoni	F	PS Memfu	Class 3	13,72	
105	Ali Imran	M	CS Memfu	Class 1	15,24	
106	Eden Marie Siysinyuy	F	CS Memfu	Class 4	15,24	
107	Shiytum Iranus Kongnyuy	M	CSM	Form 2	38,11	
108	Levi Nyuyleymo	M	CSM	Form 1	49,55	
109	Stephanie Chamdzekov	F	CSM	Form 1	49,55	
110	Ayuni Hans Mayii	M	CSM	Form 3	38,11	
111	Sunjo Christina Bongsheh	F	GHS Nseh	Form 5A	32,78	38,11
112	Ndze Backline Ayenni	F	GBHS Tatum	Form 5	34,30	32,01
113	Kume Richard Baninla	M	GBHS Tatum	Form 5	34,30	32,01
114	Shiyntum Clearness Berinyuy	F	GBHS Tatum	Form 4	34,30	
115	Ngah Alban Sunjo	M	GBHS Tatum	Form 5	34,30	32,01
116	Jaff Gillian Vernyuy	F	GBHS Tatum	Form 4	34,30	
117	Kindzeka Diane Yika	F	GBHS Tatum	Form 4A	34,30	
118	Wirba Pauline Kinyuy	F	GBHS Tatum	Form 3A	34,30	
119	Berinyuy Quincy Larein	F	Baptist Comprehensive HS Njini-kijem	Form 3	152,45	
	<b>gesamt</b>				<b>2.964,98</b>	<b>506,74</b>
						<b>3.471,72</b>
	<b>Materialien</b>				<b>58,69</b>	
				<b>total:</b>		<b>3.530,41</b>